

Bericht aus dem Kantonsrat

"Es schleckt keine Geiss weg, dass alle Parteien hier das Heu auf derselben Bühne haben und deshalb der Mist schnell geführt war..." Cyrill von Planta mit dem Bonmot zur Aufhebung des Viehhandelskonkordats...

Sitzung vom Montag, 2. März 2015

Verfasserin: Barbara Schaffner

Erreichbarkeit und Entscheidungsfähigkeit der KESB (Jörg Mäder)

Nach dem tragischen Fall von Flach entfalten zahlreiche Parlamentarier vielfältige Initiativen und mischen sich in operative Details der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ein. Jörg Mäder stellt fest, dass es eine absolute Sicherheit – wie von einigen Parlamentariern gefordert – nicht gibt. Ein gesetzlich vorgeschriebener Pikettdienst hätte die Kindstötung nicht verhindern können und die KESB soll sich selber organisieren können - ohne Zwang zu einem Pikettdienst. Die Mehrheit des Kantonsrates unterstützt die Meinung der glp.

Objektkredit für das Kantonsspital Winterthur (Barbara Schaffner)

Der Bedarf des KSW Winterthur ist unbestritten und die Refinanzierung soll durch das Spital gegeben sein. In der aktuellen Projektierung weist der Neubau vorbildliche ökologische Standards auf. Bei der langen Bauzeit, der geplanten Privatisierung des KSW sowie dem ‚Design-to-cost‘-Prinzip, das vom Spital vertreten wird, befürchtet Barbara Schaffner Abstriche bei der Ökologie. Sie ruft das ausführende Hochbauamt auf, hier an der Projektierung festzuhalten.

Aufhebung des Viehhandelskonkordats (Cyril von Planta)

Cyril von Planta eröffnete sein Votum mit der Feststellung: Es schleckt keine Geiss weg, dass alle Parteien hier das Heu auf derselben Bühne haben und deshalb der Mist schnell geführt war. Die Aufhebung eines Konkordats ist ein seltener Prozess, der hier erfolgreich ist, da das Konkordat wegen Bundesrechts faktisch obsolet wurde. Zu hoffen ist auch, dass die in Aussicht gestellte finanzielle Entlastung des Kantons durch den Bund sowie die Rückzahlungen aus dem aufgelösten Tierseuchenfonds ihren Niederschlag in den Kantonsfinanzen finden. Die Zustimmung zu diesem Geschäft ist unbestritten.

Unabhängige Rekurskommission für KSW und USZ (Denise Wahlen)

Denise Wahlen anerkennt das Problem, dass der Spitalrat bei Rekursen gegen die Spitaldirektion Rekursbehörde ist. Denise Wahlen regt an, dass eine einzige Rekurskommission für alle kantonalen Institutionen geschaffen würde, die bei Bedarf Fachkräfte beiziehen kann.

Die Grünliberalen sind bei den Vorstössen nicht einheitlicher Meinung, insbesondere auch, ob die beiden Spitäler gleich behandelt werden können/sollen. Aber auch die meisten anderen Fraktionen haben ihre ursprüngliche Zustimmung zu einer zusätzlichen unabhängigen Rekurskommission geändert und so lehnt der Kantonsrat die beiden Vorstösse klar ab.

Genehmigung der Erneuerungswahl des Spitalrates Kantonsspital Winterthur (Cyril von Planta)

Cyril von Planta würdigt die Leistung der zurücktretenden Spitalräte. Er begrüsst die Wahl eines Juristen zum neuen Präsidenten des Spitalrates, der sich mit der geplanten Privatisierung des Kantonsspitals Winterthur wird befassen müssen. Die Wahl des Spitalrates ist unbestritten.